



## **Protokoll Nr. 2 aus 2013**

der **öffentlichen** Sitzung des Bauausschusses vom **19. August 2013**  
im Gasthof Krey.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Ausschussmitglieder:

Olaf Decke (Vors.)  
Rainer Horrelt (Prot.)  
Holger Wiesner  
Joachim Lehmann  
Thorsten Schwanebeck

Weitere Gemeindevertreter:

BGM Dr. Bartelt Brouer  
Norbert Pennewiß  
Jens Lablack  
Peter Böge  
Johannes Petersen  
Johanna Pedé  
Melanie Benthien  
Ralf Petersen

sowie insgesamt 18 Gäste.

### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung**

Der Bauausschuss-Vorsitzende Olaf Decke eröffnet die Sitzung und begrüßt die zuvor aufgeführten und anwesenden Personen, ganz besonders die Gäste aus den Nachbargemeinden Bovenau und Westensee.

### **TOP 2 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes**

Der Bürgermeister Dr. Brouer verpflichtet Joachim Lehmann als bürgerliches Mitglied im Bauausschuss und weist insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht hin.

### **TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Alle Ausschussmitglieder sind anwesend, der BA-Vorsitzende stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 4 Wahl eines Schriftführers**

Das Ausschussmitglied Rainer Horrelt erklärt sich bereit, das Protokoll für ein Jahr zu führen und schlägt vor, dass danach - analog zur Verfahrensweise im Finanzausschuss - das Amt des Schriftführers für ein Jahr auf ein anderes Ausschussmitglied übergeht. Darüber wird abgestimmt.

**StV.: einstimmig**

### **TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. Juli 2013**

Im Protokoll wurde versehentlich Johannes Petersen als Vertreter des verhinderten bürgerlichen Mitglieds Joachim Lehmann aufgeführt, Vertreter war aber der seinerzeit ebenfalls anwesende Peter Böge. Ferner ist „Torsten Schwanebeck“ in „Thorsten Schwanebeck“ zu korrigieren. Mit diesen beiden Änderungen wird das Protokoll ohne Einwände genehmigt.

**StV.: einstimmig**

### **TOP 6 Bericht des Ausschussvorsitzenden / Bürgermeisters**

Der BA-Vorsitzende teilt mit, dass die durch Wurzelwerk hervorgerufene Beschädigung der Wege entlang der Kreisstrasse an das Amt gemeldet wurde. Ferner berichtet er, dass nach starken Regenfällen im Rolfshörner Weg auf Höhe des geplanten Aufstellungsbereiches der Skulptur „Der Wächter“ Wasser auf der Strasse stand; der Gemeindearbeiter sorgte für dessen Abfluss. Er wird sich übrigens auch um die Reparatur eines Gullydeckels im Wanderweg Mühlenkamp kümmern, der dort zu einer Stolperstelle geworden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass in Kronsfelde die Arbeiten trotz diverser Behinderungen weiter vorangehen, mittlerweile stehen nur noch Pflasterarbeiten an. Die in der letzten BA-Sitzung angesprochene Unterflurpumpe wird nach Rücksprache mit dem Wehrführer der Feuerwehr nun doch nicht eingebaut.

Im Baugebiet „Gartenkoppel“ wird derzeit ein doppeltes Leerrohr eingelegt, was zwar zusätzlich noch 20 Euro / m kosten wird, aber in der Zukunft beispielsweise das Andocken an eine Glasfaserleitung und somit den Anschluss an die Breitbandversorgung ermöglichen könnte. Die Grundstücksvergabe an die ersten Interessenten wurde mittlerweile unter Leitung der Sozialausschussvorsitzenden Nadine Mandau durchgeführt, bei 15 Grundstücken kommt es in Kürze zur Einleitung notarieller Verfahren.

Ferner teilt der BGM mit, dass ein Baumpfleger zusammen mit dem Gemeindearbeiter Holger Wiesner die gemeldeten toten Eschen begutachtet hat, dass Bürger die Knickpflege am Knick im Mühlenweg moniert haben, man eventuell ein neues Angebot braucht für die Sanierung des Wanderweges, die Schlaglöcher im Gemeindebereich verfüllt worden sind und der zerstörte Poller Ecke Jasminweg / Katzheide ersetzt wurde.

### **TOP 7 Einwohner(innen) fragen**

GV Peter Böge moniert einen verstopften Gully am Weg im Bereich der Sportlerhütte, das Wasser fließt dort generell schlecht ab. Generell wäre eine Verbesserung der Situation im Zusammenhang zu sehen mit der nochmals genauer zu prüfenden Umsetzung der zwischen Gemeinde und Sportverein im letzten Jahr getroffenen Vereinbarung zur Wartung und Pflege des Sportgeländes. Akut bereitet ein dort befindlicher Steinhafen Ärger bei den Mäharbeiten, der Gemeindearbeiter wird sich um die Entfernung bzw. Zwischenlagerung andernorts kümmern.

GV Thorsten Schwanebeck teilt mit, dass der Bewegungsmelder am Feuerwehrhaus immer noch defekt ist, dies wird an das Amt weitergegeben.

Ein Bürger der Nachbargemeinde Bovenau möchte mit Blick auf den Wakendorfer Weg wissen, ob die Gemeinde Bredenbek an der kreisweiten Ausschreibung für die Beseitigung von Flickstellen an Straßen teilnimmt. Herr Christian Jöhnk vom Amt Achterwehr verneint dies, würde es aber durchaus für sinnvoll erachten.

Bürger Andreas Hoffmann lobt, dass nach Beauftragung durch den Bürgermeister der Plattenweg am Kronsburger Redder von lästigem Bewuchs freigeschnitten wurde.

## **TOP 8 Geschwindigkeitsreduzierung**

### **a) Bodenschwellen vor KiTa:**

Der BA-Vorsitzende stellt mittels Beamer den denkbaren Einbau von TOPSTOP Fahrbahnschwellen vor. Deren Montage würde Kraftfahrer dazu zwingen, die Richtgeschwindigkeit von 30 km/h nicht zu überschreiten. Die gelb-schwarze Farbgebung macht die Fahrbahnschwellen schon von weitem gut sichtbar. Ob der Aufbau eventuell den Winterdienst und Motorradfahrer behindert und Anwohner durch Lärm bei Überfahrung belästigt werden, lässt sich eindeutig nur durch einen Test feststellen. Nach lebhafter Diskussion über eventuelle Alternativen schlägt der BA-Vorsitzende daher zur Empfehlung an die Gemeindevertretung die Beschaffung von zwei Leisten (jeweils 3,75 m, versetzte Anbringung, Kosten 365 Euro / Leiste) und deren Einbau vor und hinter der KiTA im Laternenbereich für einen einjährigen Testbetrieb vor.

**StV.: einstimmig**

### **b) Ortseingangskennzeichnung:**

Der BA-Vorsitzende präsentiert dazu zwei Vorschläge: Die Aufstellung von Baken am Ortseingang sowie den Einbau von Rüttelstreifen. Da es sich aber um eine Kreisstrasse handelt, trägt nicht die Gemeinde, sondern der Kreis die Straßenbaulast. Dieser hat aber nach Auskunft des in der Sitzung anwesenden Bürgermeisters der Nachbargemeinde Bovenau in der Vergangenheit nur sehr bescheidene Maßnahmen als Maximallösungen für eine Kennzeichnung zur Geschwindigkeitsreduzierung zugelassen. Nach einer Diskussion über die Wirksamkeit verschiedener Möglichkeiten schlägt der BA-Vorsitzende als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung die Prüfung des Einbaus von Rüttelstreifen an den Ortseingängen durch den Kreis vor.

**StV.: 4 Stimmen dafür, 1 dagegen**

## **TOP 9 Visualisierung Windenergieanlagen**

Über den Beamer wird die von der Fa. Denker und Wulf erstellte Computervisualisierung vorgeführt. Präsentiert wird die anzunehmende Ansicht von fünf verschiedenen Standorten (Feuerwehrhaus, Kronsburg-Glinde, Hassmoor, Schönhagener Str. und Wanderweg Lehmkuhle), jeweils bei Tag und bei Nacht sowie bei 150 m und 180 m Anlagenhöhe. Nach kurzer Diskussion über Realitätsnähe der Simulation sowie über die Hörbarkeit der Anlagen wird der Gemeindevertretung empfohlen, sich für eine Anlagenhöhe von bis zu 180 m auszusprechen.

**StV.: 4 Stimmen dafür, 1 dagegen**

## **TOP 10 Städtebaulicher Vertrag für den B-Plan 13 „Windenergiepark Bredenbek“**

Analog zu der unter TOP 9 ausgesprochenen Empfehlung schlägt der Bauausschuss der Gemeindevertretung vor, die Höhe von 180 m für die zu errichtenden Windenergieanlagen in den städtebaulichen Vertrag mit aufzunehmen und diesen dann mit der Fa. Denker und Wulf abzuschließen.

**StV.: 4 Stimmen dafür, 1 dagegen**

### TOP 11 Entwurf Bahnhofsteppunkt Bredenbek

Der Bürgermeister präsentiert mittels Beamer die beiden momentan vorliegenden Varianten für den Bau des Bahnhofsteppunktes. Die etwas teurere Variante A sieht eine Bushaltestelle auf der Überquerung der A 210 mit Treppenzugang nach unten zum Haltepunkt vor, während bei der Variante B dieser von den Bussen über eine Strasse mit Wendeschleife angefahren werden würde. Die Baumassnahmen werden von der DB Station&Service AG als Betreibergesellschaft durchgeführt, wobei wohl etwa 25% der Baukosten auf die Gemeinde Bredenbek entfallen dürften. Als Termin für die Fertigstellung ist der Winterfahrplan 2014 angedacht, bis dahin ist aber nicht mehr allzu viel Zeit, so dass auf Vorschlag des Amtes möglichst rasch der Planungsauftrag an ein im Bau von Bahnanlagen erfahrenes Ingenieurbüro sowie der Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanung ergehen sollte.

In der anschließenden sehr emotional geführten Diskussion zeigt sich Herr Liebsch, Bürgermeister der Nachbargemeinde Bovenau äußerst überrascht über die vorgestellten Planungen, von denen er nach eigener Aussage bislang keine Kenntnis gehabt haben will. Bovenau würde einen Standort des Bahnhofsteppunktes an alter Stelle in Kronsburg vorziehen, was aber seitens der Gemeinde Bredenbek nicht mehr diskutabel ist.

BGM Dr. Brouer ergänzt, dass man beispielsweise in den Planungen die momentan als Fuss- und Wanderweg angedachte Verbindung zum Interkommunalen Gewerbegebiet zum Ausbau als Strasse vorsehen könnte. Damit käme man sowohl den Bovenauer als auch den Westenseer Interessen entgegen, letztere wünschen sich für die Zukunft eine Busanbindung von Westensee / Brux an den Bahnhofsteppunkt.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Ingenieurbüro ICN Ingenieur Consult Neukamm GmbH, Schwerin mit den weiteren Planungen für die Zufahrt/Treppenanlage zum künftigen Bahnhofsteppunkt, der Errichtung von P+R/B+R-Anlagen sowie der notwendigen Entwässerung zu beauftragen. Der Auftrag soll zunächst für die Leistungsphasen 3 und 4 erfolgen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Leistungsphasen 5-9 bei Bedarf zu beauftragen.

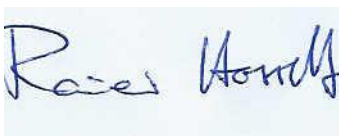
Die Vorstellungen der Gemeinde Bovenau nach einer besseren Erschließung aus Richtung Gewerbegebiet bzw. Verbesserungen im Detail zu Gunsten von Bahn- nutzerinnen und Bahnnutzern, die den Haltepunkt aus dieser Richtung erreichen, sollen geprüft und nach Möglichkeit realisiert werden. Die Gemeinde Bovenau hat angeboten, sich finanziell zu beteiligen.

**StV.: einstimmig**

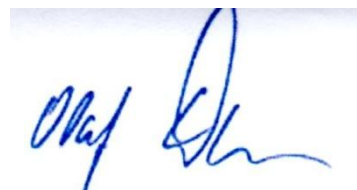
### TOP 12 Verschiedenes

Dazu gibt es keine Beiträge, der BA-Vorsitzende schließt daher die Sitzung.

Bredenbek, den 27.08.2013



Protokollführer Rainer Horreht



Bauausschussvorsitzender Olaf Decke